

Web [www.galeriewatson.de](http://www.galeriewatson.de)  
Mail [info@galeriewatson.de](mailto:info@galeriewatson.de)  
Insta [@galeriewatson](https://www.instagram.com/galeriewatson)

Seite 01-04

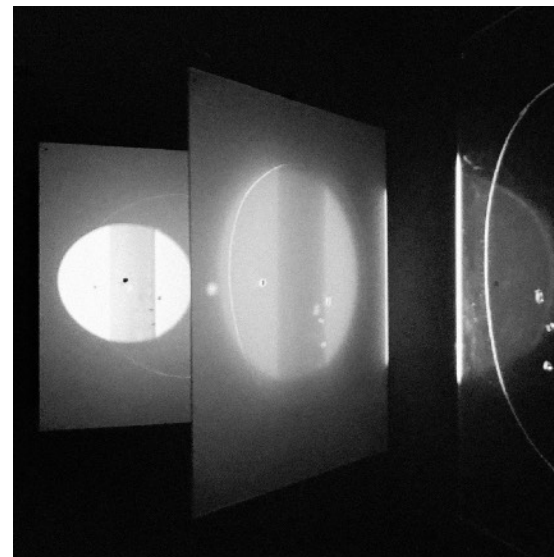
PRESSEMITTEILUNG  
Hamburg, 28. Januar 2025

Erste Einzelausstellung von Mischa Kuball in Hamburg:  
„afterall, eclipse“ eröffnet am Donnerstag in der Galerie  
Watson

Mit *afterall, eclipse* präsentiert die Galerie Watson erstmals eine umfassende Einzelausstellung von **Mischa Kuball**, einem der bedeutendsten Konzeptkünstler der Gegenwart. Die **Vernissage findet diesen Donnerstag, den 30. Januar, um 18:00 Uhr statt**. Kuball, der seit 1977 Licht als Medium verwendet, untersucht in seinen Werken die Schnittstellen zwischen Raum, Gesellschaft und Politik. Seine Installationen, Leuchtkastenarbeiten und fotografischen Werke machen Licht zur Metapher für **Übergänge, Transformationen und die Dualität von Sichtbarkeit und Verdeckung**.

Die Ausstellung vereint zentrale Werke aus seiner jahrzehntelangen Schaffensperiode mit neuen Arbeiten. Darunter wird erstmals „*Warburg Wand (Horst Bredekamp)*“ (2024) gezeigt, eine vierteilige Leuchtkasten-Installation, die sich mit den wissenschaftlichen Methoden des Kunsthistorikers Aby Warburg und dessen letztem Werk, dem *Mnemosyne-Atlas*, auseinandersetzt. Sie basiert auf der bibliothekarischen Systematik von **Prof. Dr. Horst Bredekamp** und dient als visuelles Porträt seiner Gedankenwelt. Statt eines klassischen Abbildes entsteht hier eine Kartografie intellektueller Prozesse.

Darüber hinaus sind selten gezeigte Arbeiten zu sehen, darunter die letzten Unikate aus den bedeutenden Werkserien „*Urban Light*“ und „*Platon's Mirror*“, die sich mit den gesellschaftlichen und philosophischen Dimensionen von Licht und Reflexion befassen. Auch die raumgreifende Installation „*five planets, eclipse*“ (2021) wird zum ersten Mal in einem Galeriekontext präsentiert.



Mischa Kuball  
*five suns / eclipse*, 2021  
Spatial light installation



Mischa Kuball  
*Urban Light Nr. 2*, 1998/2000  
Leuchtkasten  
160 x 120x 18 cm

PRESSEMITTEILUNG  
Hamburg, 28. Januar 2025

## Mischa Kuball

Mischa Kuball (\*1959, Düsseldorf) ist Professor für Public Art an der Kunsthochschule für Medien Köln und Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Seine Arbeiten sind in internationalen Museen und Sammlungen vertreten, darunter das Museum Folkwang, die Kunstsammlung NRW und das Jewish Museum in New York. 2016 wurde er mit dem **Deutschen Lichtkunstpreis** ausgezeichnet, kürzlich in die **Top 100 der wichtigsten zeitgenössischen Künstler** aufgenommen (Capital Kunstkompass).

Durch den Einsatz von Licht als künstlerisches Medium erforscht er architektonische Räume sowie die damit verbundenen sozialen und politischen Diskurse. In seiner Arbeit reflektiert er eine Vielzahl von Themen, die von kulturellen Sozialstrukturen bis hin zu architektonischen Interventionen reichen. Diese Interventionen betonen oder kodieren den symbolischen Charakter von Wahrzeichen und deren architekturgeschichtlichen Kontext neu.

Besonders deutlich wird seine Intention in Projekten wie „private light / public light“ (1998), das als deutscher Beitrag zur Biennale von São Paulo realisiert wurde, sowie „greenlight“ (1999) in einem ehemaligen jüdischen Viertel in Montevideo und „Refraction House“ (1994) in der Synagoge Stommeln. Darüber hinaus hat Mischa Kuball zahlreiche bedeutende Soloausstellungen in institutionellen Kontexten realisiert. Zu den wichtigsten zählen „Platon's Mirror“ (2011-2015), welche unter anderem im ZKM - Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe, und in der Kunsthalle Düsseldorf gezeigt wurde, sowie „five planets“ (2015) im Museum Folkwang und „res.o.nant“ am Jüdischen Museum Berlin (2017-2019). Diese politisch motivierten und partizipativen Projekte legen den Fokus auf die Schnittstelle zwischen öffentlichem und privatem Raum und schaffen Raum für den Dialog zwischen den Teilnehmer\*innen, dem Künstler, dem Werk und dem Umfeld.



### Mischa Kuball

Warburg Wand (Horst Bredekamp), 2024  
4-teilige Leuchtkasten-Arbeit  
Edition 1/3  
je 23,7 x 80 x 10 cm



Mischa Kuball, Documentaarchiv Kassel,  
2023 © VG Bild-Kunst Bonn 2024, Foto:  
Nicolas Wefers

Web [www.galeriewatson.de](http://www.galeriewatson.de)  
Mail [info@galeriewatson.de](mailto:info@galeriewatson.de)  
Insta [@galeriewatson](https://www.instagram.com/galeriewatson)

Seite 03-04

## ÜBERSICHT DATEN UND INFORMATIONEN Hamburg, 28. Januar 2025

Ausstellungstitel:	Mischa Kuball — afterall, eclipse
Vernissage:	30. Januar 2025, 18 - 21:00 Der Künstler ist anwesend Eröffnungsrede durch Prof. Dr. Horst Bredekamp, Kunsthistoriker, Humboldt Universität zu Berlin
Ausstellung:	31. Januar 2024 bis 10. Mai 2025 Donnerstags, Freitags 14 - 18:00 und nach Vereinbarung Der Eintritt ist frei

Der Künstler steht für Interviews zur Verfügung. Druckfähiges Bildmaterial senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

### Kontakt

Galerie Watson [www.galeriewatson.de](http://www.galeriewatson.de)  
[info@galeriewatson.de](mailto:info@galeriewatson.de)  
Milchstraße 2  
20148 Hamburg

Alice Hinrichs [alice@galeriewatson.de](mailto:alice@galeriewatson.de)  
+49 1511 0722086

Die Galerie Watson ist eine innovative Programm-Galerie mit einem kuratorischen Fokus auf zeitgenössische Licht- und Medienkunst sowie ortsspezifische Installationskunst. Die Galerie wird von Alice Hinrichs geführt und befindet sich in der Milchstraße 2 in Hamburg Rotherbaum. Hinrichs ist eine erfahrene Kulturschaffende aus Hamburg, die bereits zahlreiche bedeutende Lichtkunst- und Medienkunstprojekte kuratierte, darunter die Lichtkunstbiennale EVILICHTUNGEN in Hildesheim sowie extended-mind in der Alten Münze in Berlin.

Mit der Galerie Watson verfolgt Hinrichs das Ziel, der Licht- und Medienkunst in Hamburg eine feste Heimat zu geben und die Galerie sowohl national als auch international aktiv zu positionieren. Ausgestellt wird eine große Bandbreite an innovativen und experimentellen Werken von etablierten und aufstrebenden Künstler:innen. Diese Werke erweitern die Grenzen traditioneller Kunstmedien und ermöglichen eine spannende Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten neuer Technologien und der Wahrnehmung von Raum und Licht.

## AUSSTELLUNGEN MISCHA KUBALL [Auswahl]

---

### 2025

——— eclipse, afterall, Galerie Watson, Hamburg, DE (Solo)

---

### 2024

——— missing link\_, Kasernenstraße, Düsseldorf, DE (Solo)  
Mischa Kuball, Positions Art Fair Berlin with Galerie Watson, DE (Solo)  
LIMINAL, Priska Pasquer Galerie, Cologne, DE (Group)

---

### 2023

——— light\_poesis, Skulpturenpark Waldfrieden, Wuppertal, DE (Solo)  
Mischa Kuball. Eclipse and Beyond, Priska Pasquer Gallery, Paris, FR (Solo)  
Amsterdam Light Festival, Edition 12, Amsterdam, NL (Group)

---

### 2022

——— nolde/kritik/documenta, A project by documenta archiv, Draiflessen Collection and  
Mischa Kuball, documenta archiv, Kassel, DE (Solo)  
Macht! Licht!, Kunstmuseum Wolfsburg, DE (Group)

---

### 2021

——— ReferenzRäume, Kunstmuseum Wolfsburg; Museum Morsbroich, DE (Solo)  
public preposition / DYS(U)TOPIA, Klanglicht, Kunstfestival, Graz, AT (Group)  
4+20 Lichtstunden, Kunstmuseum Celle, DE (Group)

---

### 2020

——— Emil Nolde - a critical approach, Draiflessen Collection, Mettingen, DE (Solo)  
VISION pt. 1: On Light / Light On, Toyota Municipal Museum of Art, Toyota JP (Group)  
Light Windows, Holocenter Center for the Holographic Arts, New York, US (Group)

---

### 2019

——— five suns/after Galileo, Cantieri Culturali alle Zisa, Palermo, IT (Solo)  
five planets, Museum der Moderne Salzburg, AT (Solo)  
gestalten, Kunsthaus NRW, Kornelimünster, Aachen, DE (Group)

---

### 2018

——— res.o.nant live, Jüdisches Museum Berlin, Berlin, DE (Solo)  
Space-Speech-Speed, Kapellhaus Goethe-Zentrum, Baku, AZ (Solo)  
ZERO. Please Turn! Open-Air Exhibition, ZERO foundation, Düsseldorf, DE (Group)

---

### 2017

——— res.o.nant, Jüdisches Museum Berlin, DE (Solo)  
Nr. 01 Mischa Kuball public preposition, SSZ Sued, Cologne, DE (Solo)  
To the Light House. Form & Politics of Art, Museum of Contemp. Art, Perm, RU (Group)

---

### 2016

——— public preposition / Sprechers Ecke, 10qm, Cologne, DE (Solo)  
Licht auf Kirchner / Light on Kirchner, Kirchner Museum Davos, CH (Solo)  
Lightopia, MARCO Museo de Arte Contemporáneo, Monterrey, MX (Group)

---

### Other

——— 2015 - New Pott, German Consulate General, New York, US (Solo)  
2014 - New Pott, Lehbruck Museum, Duisburg (Solo)  
2013 - platon's mirror, CAN Foundation, Seoul, KR (Solo)  
2013 - Explorer, KARST Project, Plymouth, UK (Solo)  
2012 - platon's mirror, State Museum of Contemporary Art, Thessaloniki GR; Salon  
Muzeja Savremene Umetnosti, Belgrade, SR; Kunsthalle Düsseldorf, DE; Museu  
Nacional de Arte Contemporânea - Museu do Chiado, Lisbon, PT; Lethaby Gallery,  
Central Saint Martins, London, GB; Sofia Arsenal Museum of Contemporary Art,  
Sofia, BG; Muzeul National de Arta Contemporana, Bucharest, RO (Solo)  
1998 - private light/public light, 24th Bienal de São Paulo, BR (Solo)

---